

Abschlussarbeiten zum Thema Prävention von Alkoholkonsum am Arbeitsplatz

In der Arbeitsgruppe Forschungsmethoden und Evaluation können im BMBF Projekt „PraevAlk-B“ (Primärprävention von Alkoholkonsum in Betrieben) Abschlussarbeiten (primär BSc.) zu assoziierten Fragestellungen geschrieben werden.

Im Projekt werden Effekte von primären Präventionsmaßnahmen in Betrieben bezogen auf Alkoholkonsum untersucht. Hierzu wird die internationale Befundlage der letzten 20 Jahre systematisch untersucht und metaanalytisch zusammengefasst.

In potentiellen Abschlussarbeiten könnte mittels Literaturrecherche oder Dokumentenanalyse z. B. folgende Fragestellungen untersucht werden,

- Welche Präventionsansätze in Deutschland werden laut DHS (Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.) oder anderen etablierten Institutionen als „best practice“ empfohlen?
- Welche Outcomevariablen werden als Erfolgsmaße zur Wirksamkeitsüberprüfung von Präventionsmaßnahmen herangezogen?

Haben wir Ihr Interesse an diesem Themengebiet geweckt, und sind Sie noch auf der Suche nach einer Abschlussarbeit? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Prof. Dr. Renate Soellner (soellner@uni-hildesheim.de), Dr. Nils Benit (nils.benit@uni-hildesheim.de),
Lena Fellbaum (MSc. Psych. /In Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin) fellbaum@uni-hildesheim.de

Aktuell offene Themen für Abschlussarbeiten im Projekt CTC (siehe Projekte)

1. Welche Schulformen in Niedersachsen sind sich ähnlich/unterscheiden sich in dem Ausprägungsmuster von Risiko- und Schutzfaktoren für Gesundheit und Problemverhalten von Jugendlichen?

- Durchführung von Clusteranalysen (Masterarbeit) RESEVIERT

2. Wirken Merkmale der Nachbarschaft in Niedersachsen als Schutzfaktor für Gesundheit und Problemverhalten von Jugendlichen? (Bachelor- oder Masterarbeit) RESEVIERT

3. Wie kann man Soziale Kompetenzen von Jugendlichen valide und ökonomisch erheben? (Bachelor- oder Masterarbeit)

- Prüfen der im CTC Projekt verwendeten Skalen
- Recherche existierender Skalen

4. Qualitative Testung von Skalen aus dem CTC Fragebogen (Bachelorarbeit)

- Durchführung von Kognitiven Pretests
- Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen

In Rücksprache können auch eigene Forschungsfragen mit den CTC Daten bearbeitet werden. Die im Fragebogen verwendeten Skalen finden Sie in den CTC Projektberichten.

Bei Interesse wenden Sie sich für nähere Informationen an:

Dr. Maren Reder (rederm@uni-hildesheim.de), Ronja Runge (runger@uni-hildesheim.de), Prof. Dr. Renate Soellner (soellner@uni-hildesheim.de)

Sonstige offene Themen

- Welchen Einfluss hat die Art der Antwortskala eines Fragebogens auf die gefundenen Unterschiede in berichtetem kindlichem Problemverhalten bei unterschiedlichen kulturellen Gruppen?

Bei Interesse wenden Sie sich für nähere Informationen an: Ronja Runge
(runger@uni-hildesheim.de)